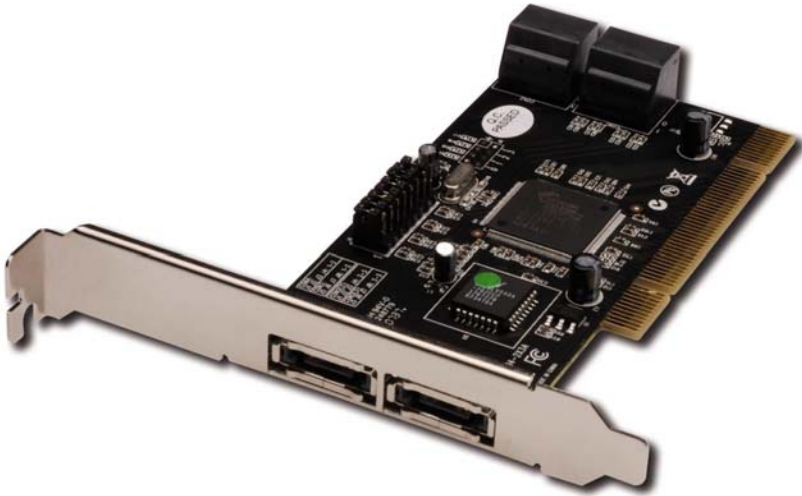




4-KANALIGE PCI- SATA-CONTROLLERKARTE



Benutzerhandbuch

Funktionsmerkmale

- SATA-Controllerchip SiI3114 von Silicon Image
- Übereinstimmend mit der PCI-Spezifikation 2.3, 32-Bit, 33/66 MHz
- Übereinstimmend mit der Serial-ATA-Spezifikation 1.0
- Enthält vier unabhängige Kanäle zur Unterstützung von bis zu vier Serial-ATA-Laufwerken
- Unterstützt die Levels RAID 0 (Striping), RAID 1 (Spiegelung), RAID 5 (Parität), RAID 0+1 (Spiegelung + Striping) und NRAID (Verkettung)
- Die Festplatten arbeiten wie üblich, wenn sie nicht Teil eines RAID-Verbunds sind
- Unterstützt SATA mit bis zu 150 MB/s
- Unterstützt Windows 7, Vista, XP, 2000

Busschnittstelle

- 32-Bit-PCI-Bus

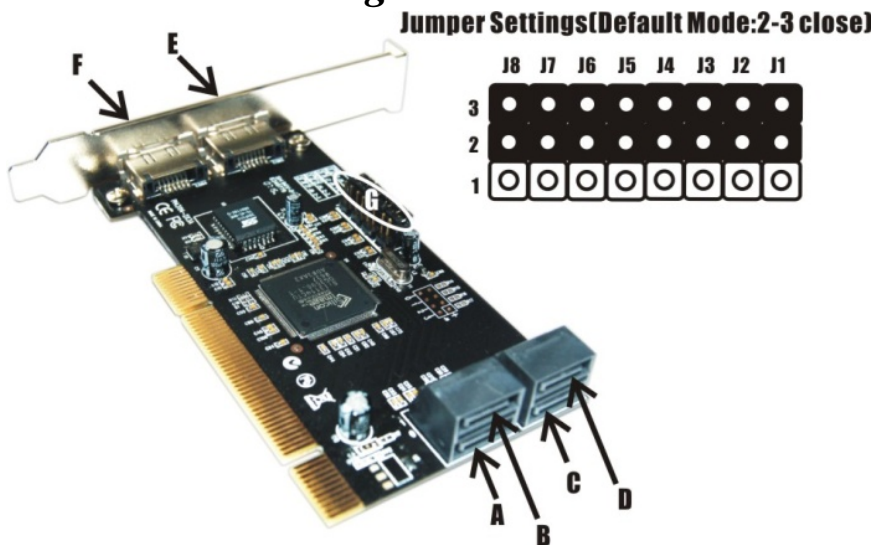
Anschlüsse

- 4 interne SATA-Anschlüsse
- 2 externe eSATA-Anschlüsse

Systemanforderungen

- Computer mit Pentium- oder gleichwertiger CPU und einem freien PCI-Steckplatz
- Windows 7, Vista, XP, 2000

Hardwarebeschreibung



G (Jumpereinstellungen)		
JP	Beschreibung	Aktiver Port
J1-J4	1–2 geschlossen	Aktiviert SATA-Anschluss F
	2–3 geschlossen	Aktiviert SATA-Anschluss C
J5-J8	1–2 geschlossen	Aktiviert SATA-Anschluss E
	2–3 geschlossen	Aktiviert SATA-Anschluss D

Hinweis: Die 4-Kanal-PCI-RAID-Karte für SATA/150 verfügt über sechs SATA-Ports. Die Ports werden hier mit den Buchstaben A–F

bezeichnet. A–D sind interne, E–F sind externe SATA-Ports. Durch Ändern der Jumpereinstellungen können wahlweise die externen und die internen Ports verwendet werden. In der Voreinstellung sind die Ports A, B, C und D freigeschaltet.

Hardwareinstallation

1. Computer und alle angeschlossenen Peripheriegeräte ausschalten.
2. Netzstecker an der Rückseite des Computers ziehen.
3. Das Gehäuse des Computers abnehmen.
4. Die Blende an einem freien PCI-Steckplatz entfernen.
5. Um die Karte zu installieren, den Bussteckverbinder der Karte vorsichtig in den gewählten PCI-Steckplatz des Mainboards bündig einsetzen. Die Karte fest, aber behutsam so hineindrücken, dass sie passend im Slot sitzt.
6. Um die Karte zu sichern, die Schraube wieder an der Blende befestigen.

Anschließen der Karte

Bei der 4-Kanal-PCI-RAID-Karte für SATA/150 handelt es sich um einen 4-kanaligen Serial-ATA-Controller, der bis zu vier Serial-ATA-Festplattenlaufwerke unterstützt. Wir empfehlen, identische Festplatten für alle RAID-Konfigurationen zu verwenden.

1. Das/die Festplattenlaufwerk(e) im Chassis installieren.
2. Das Serial-ATA-Festplattenlaufwerk mithilfe des mitgelieferten Serial-ATA-Netzkabels an die Stromversorgung des Systems anschließen.
3. Das eine Ende des Serial-ATA-Kabels mit dem Festplattenlaufwerk

verbinden.

4. Das andere Ende des Serial-ATA-Kabels am Serial-ATA-Controller der 4-Kanal-PCI-RAID-Karte für SATA/150 anschließen.
5. Wiederholen Sie dieselben Anweisungen ggf., um insgesamt bis zu vier Festplatten anzuschließen. Die Karte ist nun vollständig angeschlossen.
6. Computergehäuse wieder montieren und Netzkabel wieder anschließen.

RAID-Arrays

RAID-Arrays werden im BIOS der 4-Kanal-PCI-RAID-Karte für SATA/150 eingerichtet.

RAID 0 (Striping)

Dieses RAID-Array wird für **neue/leere** Festplatten benutzt. Striping vernichtet bestehende Daten auf der Festplatte! Die **automatische Konfiguration** wird empfohlen. Für Anwendungen, die eine benutzerdefinierte Chunksize (die Größe der Datenblöcke) benötigen, wird eine **manuelle Konfiguration** bereitgestellt.

Automatische Konfiguration (empfohlen)

Die vorgegebene Chunksize beträgt bei der **automatischen Konfiguration 64 kB**.

1. Wenn beim Hochfahren des BIOS die Aufforderung zum Aufrufen des RAID-BIOS erscheint, **Strg+S** oder **F4** drücken.
2. Im nächsten Bildschirm **Create RAID Set** (RAID-Verbund aufbauen) wählen und **Enter** drücken.
3. **RAID0** wählen und **Enter** drücken.
4. Die Anzahl Laufwerke wählen und **Enter** drücken.
5. **Auto configuration** wählen und **Enter** drücken.
6. RAID-Größe eingeben und **Enter** drücken.
7. Wenn Sie gefragt werden, ob Sie sicher sind („**Are You Sure (Y/N)?**“), **Y** (für „Ja“) drücken.
8. **Strg+E** drücken, um das BIOS zu verlassen.
9. Wenn Sie gefragt werden, ob Sie sicher sind („**Are you sure to exit (Y/N)?**“), **Y** drücken, um das BIOS zu verlassen und den Computer neu zu starten.
10. Mit **FDISK** und **FORMAT**, wie bei der Installation einer konventionellen Festplatte, fortfahren.

Manuelle Konfiguration

1. Wenn beim Hochfahren des BIOS die Aufforderung zum Aufrufen des RAID-BIOS erscheint, **Strg+S** oder **F4** drücken.
2. Im nächsten Bildschirm **Create RAID Set** (RAID-Verbund aufbauen) wählen und **Enter** drücken.
3. **RAID0** wählen und **Enter** drücken.
4. Die Anzahl Laufwerke wählen und **Enter** drücken.
5. **Manual configuration** wählen und **Enter** drücken.
6. Aus den Optionen **8 kB**, **16 kB**, **32 kB**, **64 kB** und **128 kB** die gewünschte Chunksize wählen, dann **Enter** drücken.
7. Das **erste Laufwerk** wählen und **Enter** drücken.
8. Das **zweite Laufwerk** wählen und **Enter** drücken.
9. Bei Bedarf das **dritte** und **vierte Laufwerk** wählen und nach jeder

Wahl **Enter** drücken.

10. RAID-Größe eingeben und **Enter** drücken.
11. Wenn Sie gefragt werden, ob Sie sicher sind („**Are You Sure (Y/N)?**“), **Y** (für „Ja“) drücken.
12. **Strg+E** drücken, um das BIOS zu verlassen.
13. Wenn Sie gefragt werden, ob Sie sicher sind („**Are you sure to exit (Y/N)?**“), **Y** drücken, um das BIOS zu verlassen und den Computer neu zu starten.
14. Mit **FDISK** und **FORMAT**, wie bei der Installation einer konventionellen Festplatte, fortfahren.

RAID 1 (Spiegelung)

Für neue/leere Festplatten

1. Wenn beim Hochfahren des BIOS die Aufforderung zum Aufrufen des RAID-BIOS erscheint, **Strg+S** oder **F4** drücken.
2. Im nächsten Bildschirm **Create RAID Set** (RAID-Verbund aufbauen) wählen und **Enter** drücken.
3. Im nächsten Bildschirm **RAID1** wählen und **Enter** drücken.
4. **Auto configuration** wählen und **Enter** drücken.
5. RAID-Größe eingeben und **Enter** drücken.
6. Wenn Sie gefragt werden, ob Sie sicher sind („**Are You Sure (Y/N)?**“), **Y** (für „Ja“) drücken.
7. **Strg+E** drücken, um das BIOS zu verlassen.
8. Wenn Sie gefragt werden, ob Sie sicher sind („**Are you sure to exit (Y/N)?**“), **Y** drücken, um das BIOS zu verlassen und den Computer neu zu starten.
9. Mit **FDISK** und **FORMAT**, wie bei der Installation einer konventionellen Festplatte, fortfahren.

Für bestehende Festplatten, die bereits Daten enthalten

1. Wenn beim Hochfahren des BIOS die Aufforderung zum Aufrufen des RAID-BIOS erscheint, **Strg+S** oder **F4** drücken.
2. Im nächsten Bildschirm **Create RAID Set** (RAID-Verbund aufbauen) wählen und **Enter** drücken.
3. Im nächsten Bildschirm **RAID1** wählen und **Enter** drücken.
4. **Manual configuration** wählen und **Enter** drücken.
5. Das **Quellaufwerk** wählen und **Enter** drücken.
6. Das **Zielaufwerk** wählen und **Enter** drücken.
7. **Create with data copy** (Aufbau mit Datenkopie) wählen und **Enter** drücken.
8. **Online copy** wählen und **Enter** drücken.
Hinweis:Die Option **Online copy** stellt die Spiegelung später unter Windows her, **Offline copy** hingegen noch vor Verlassen des RAID-BIOS.
9. RAID-Größe eingeben und **Enter** drücken.
10. **Strg+E** drücken, um das BIOS zu verlassen.
11. Wenn Sie gefragt werden, ob Sie sicher sind („**Are you sure to exit (Y/N)?**“), **Y** drücken, um das BIOS zu verlassen und den Computer neu zu starten.

Hinweis: Wenn das RAID-BIOS während des Bootvorgangs die Meldung ausgibt: **RAID1 set is in Rebuild status, The rebuild will continue after boot sequence is complete**, ignorieren Sie die Meldung und warten Sie, bis der Computer zu Ende gebootet hat und die Spiegelung wiederhergestellt ist.

Wiederherstellen eines schadhaften Spiegelungssystems

Wenn an einer Stelle ein Fehler auftritt, werden Sie davon entweder beim Hochfahren vom **RAID-BIOS** oder unter Windows vom **SATARAID5-GUI** in Kenntnis gesetzt. Führen Sie dann die folgenden Schritte aus, um ein schadhaftes Spiegelungssystem wiederherzustellen.

1. Das schadhafte Laufwerk durch ein anderes mit gleicher oder größerer Kapazität ersetzen, dann den Computer hochfahren.
2. Während des Bootvorgangs **Strg+S** oder **F4** drücken, um das RAID-BIOS aufzurufen.
3. **Create RAID Set** (RAID-Verbund aufbauen) wählen und **Enter** drücken.
4. **SPARE DRIVE** (Ersatzlaufwerk) wählen und **Enter** drücken.
5. Das Ersatzlaufwerk wählen und **Enter** drücken.
6. Wenn Sie gefragt werden, ob Sie sicher sind („**Are You Sure (Y/N)?**“), **Y** (für „Ja“) drücken.
7. Zum Verlassen **Strg+E** drücken.
8. Wenn Sie gefragt werden, ob Sie sicher sind („**Are you sure to exit (Y/N)?**“), zum Verlassen **Y** drücken.

RAID 0+1 (Spiegelung + Striping)

Dieses RAID-Array ist für die Benutzung **neuer/leerer** Festplatten vorgesehen; verwenden Sie keine gebrauchten Festplatten, die bereits

Daten enthalten! Für die Erstellung eines RAID-0+1-Verbunds sind vier Festplatten erforderlich.

Automatische Konfiguration (empfohlen)

Die vorgegebene Chunksize beträgt bei der **automatischen Konfiguration 64 kB**.

1. Wenn beim Hochfahren des BIOS die Aufforderung zum Aufrufen des RAID-BIOS erscheint, **Strg+S** oder **F4** drücken.
2. Im nächsten Bildschirm **Create RAID Set** (RAID-Verbund aufbauen) wählen und **Enter** drücken.
3. **RAID10** wählen und **Enter** drücken.
4. **Auto configuration** wählen und **Enter** drücken.
5. RAID-Größe eingeben und **Enter** drücken.
6. Wenn Sie gefragt werden, ob Sie sicher sind („**Are You Sure (Y/N)?**“), **Y** (für „Ja“) drücken.
7. **Strg+E** drücken, um das BIOS zu verlassen.
8. Wenn Sie gefragt werden, ob Sie sicher sind („**Are you sure to exit (Y/N)?**“), **Y** drücken, um das BIOS zu verlassen und den Computer neu zu starten.
9. Mit **FDISK** und **FORMAT**, wie bei der Installation einer konventionellen Festplatte, fortfahren.

Manuelle Konfiguration

1. Wenn beim Hochfahren des BIOS die Aufforderung zum Aufrufen des RAID-BIOS erscheint, **Strg+S** oder **F4** drücken.
2. Im nächsten Bildschirm **Create RAID Set** (RAID-Verbund aufbauen) wählen und **Enter** drücken.

3. **RAID10** wählen und **Enter** drücken.
4. Die Anzahl Laufwerke wählen und **Enter** drücken.
5. **Manual configuration** wählen und **Enter** drücken.
6. Aus den Optionen **8 kB**, **16 kB**, **32 kB**, **64 kB** und **128 kB** die gewünschte Chunksize wählen, dann **Enter** drücken.
7. Das **erste Laufwerk** wählen und **Enter** drücken.
8. Das **zweite Laufwerk** wählen und **Enter** drücken.
9. Das **dritte Laufwerk** wählen und **Enter** drücken.
10. Das **vierte Laufwerk** wählen und **Enter** drücken.
11. **Create without data copy** (Aufbau ohne Datenkopie) wählen und **Enter** drücken.
12. RAID-Größe eingeben und **Enter** drücken.
13. Wenn Sie gefragt werden, ob Sie sicher sind („**Are You Sure (Y/N)?**“), **Y** (für „Ja“) drücken.
14. **Strg+E** drücken, um das BIOS zu verlassen.
15. Wenn Sie gefragt werden, ob Sie sicher sind („**Are you sure to exit (Y/N)?**“), **Y** drücken, um das BIOS zu verlassen und den Computer neu zu starten.
16. Mit **FDISK** und **FORMAT**, wie bei der Installation einer konventionellen Festplatte, fortfahren.

RAID 5 (Parität)

Dieses RAID-Array wird für **neue/leere** Festplatten benutzt. Striping vernichtet bestehende Daten auf der Festplatte! Die **automatische Konfiguration** wird empfohlen. Für Anwendungen, die eine benutzerdefinierte Chunksize (die Größe der Datenblöcke) benötigen, wird eine **manuelle Konfiguration** bereitgestellt.

Automatische Konfiguration (empfohlen)

Die vorgegebene Chunksize beträgt bei der **automatischen Konfiguration 64 kB**.

1. Wenn beim Hochfahren des BIOS die Aufforderung zum Aufrufen des RAID-BIOS erscheint, **Strg+S** oder **F4** drücken.
2. Im nächsten Bildschirm **Create RAID Set** (RAID-Verbund aufbauen) wählen und **Enter** drücken.
3. **RAID5** wählen und **Enter** drücken.
4. Die Anzahl Laufwerke wählen und **Enter** drücken.
5. **Auto configuration** wählen und **Enter** drücken.
6. RAID-Größe eingeben und **Enter** drücken.
7. Wenn Sie gefragt werden, ob Sie sicher sind („**Are You Sure (Y/N)?**“), **Y** (für „Ja“) drücken.
8. **Strg+E** drücken, um das BIOS zu verlassen.
9. Wenn Sie gefragt werden, ob Sie sicher sind („**Are you sure to exit (Y/N)?**“), **Y** drücken, um das BIOS zu verlassen und den Computer neu zu starten.
10. Mit **FDISK** und **FORMAT**, wie bei der Installation einer konventionellen Festplatte, fortfahren.

Manuelle Konfiguration

1. Wenn beim Hochfahren des BIOS die Aufforderung zum Aufrufen des RAID-BIOS erscheint, **Strg+S** oder **F4** drücken.
2. Im nächsten Bildschirm **Create RAID Set** (RAID-Verbund aufbauen) wählen und **Enter** drücken.
3. **RAID5** wählen und **Enter** drücken.
4. Die Anzahl Laufwerke wählen und **Enter** drücken.
5. **Manual configuration** wählen und **Enter** drücken.

6. Aus den Optionen **8 kB**, **16 kB**, **32 kB**, **64 kB** und **128 kB** die gewünschte Chunksize wählen, dann **Enter** drücken.
7. Das **erste Laufwerk** wählen und **Enter** drücken.
8. Das **zweite Laufwerk** wählen und **Enter** drücken.
9. Das **dritte Laufwerk** wählen und **Enter** drücken.
10. Bei Bedarf das **vierte Laufwerk** wählen und **Enter** drücken.
11. RAID-Größe eingeben und **Enter** drücken.
12. Wenn Sie gefragt werden, ob Sie sicher sind („**Are You Sure (Y/N)?**“), **Y** (für „Ja“) drücken.
13. **Strg+E** drücken, um das BIOS zu verlassen.
14. Wenn Sie gefragt werden, ob Sie sicher sind („**Are you sure to exit (Y/N)?**“), **Y** drücken, um das BIOS zu verlassen und den Computer neu zu starten.
15. Mit FDISK und FORMAT, wie bei der Installation einer konventionellen Festplatte, fortfahren.

NRAID (Verkettung)

Mit diesem RAID-Array ist es möglich, ein, zwei, drei oder vier Festplatten zu einem Array zu verbinden. Es bietet keinerlei Datenschutz oder Leistungssteigerung, kann aber bei der Verwaltung von freiem Festplattenplatz von Nutzen sein.

1. Wenn beim Hochfahren des BIOS die Aufforderung zum Aufrufen des RAID-BIOS erscheint, **Strg+S** oder **F4** drücken.
2. Im nächsten Bildschirm **Create RAID Set** (RAID-Verbund aufbauen) wählen und **Enter** drücken.
3. **CONCATENATION** (Verkettung) wählen und **Enter** drücken.
4. Die Anzahl Laufwerke wählen und **Enter** drücken.
5. Das **erste Laufwerk** wählen und **Enter** drücken.

6. Bei Bedarf das **zweite, dritte** und **vierte Laufwerk** wählen und nach jeder Wahl **Enter** drücken.
7. Wenn Sie gefragt werden, ob Sie sicher sind („**Are You Sure (Y/N)?**“), **Y** (für „Ja“) drücken.
8. **Strg+E** drücken, um das BIOS zu verlassen.
9. Wenn Sie gefragt werden, ob Sie sicher sind („**Are you sure to exit (Y/N)?**“), **Y** drücken, um das BIOS zu verlassen und den Computer neu zu starten.
10. Mit **FDISK** und **FORMAT**, wie bei der Installation einer konventionellen Festplatte, fortfahren.

Löschen von RAID-Arrays

1. Wenn beim Hochfahren des BIOS die Aufforderung zum Aufrufen des RAID-BIOS erscheint, **Strg+S** oder **F4** drücken.
2. **Delete RAID Set** (RAID-Verbund löschen) wählen und **Enter** drücken.
3. Den RAID-Verbund wählen und **Enter** drücken.
4. Wenn Sie gefragt werden, ob Sie sicher sind („**Are You Sure (Y/N)?**“), **Y** (für „Ja“) drücken.

Konfliktbehebung

Wenn ein RAID-Verbund aufgebaut wird, werden Metadaten einschließlich Informationen über die Laufwerksanschlüsse auf die Platte geschrieben. Wenn die Disk, die nach dem Ausfall einer Festplatte als Ersatzplatte dienen soll, vorher Teil eines RAID-Verbunds war (oder in einem anderen System verwendet wurde), können die Metadaten widersprüchlich sein. Dies wird dann verhindern, dass der RAID-Verbund aufgebaut oder wiederhergestellt werden kann. Damit der RAID-Verbund dann einwandfrei

funktionieren kann, müssen diese alten Metadaten zuerst mit den neuen Metadaten überschrieben werden. Um dieses Problem zu beheben, wählen Sie im BIOS-Hauptfenster **Resolve Conflicts** (Konflikte beheben) und drücken Sie **Enter**. Die korrekten Metadaten einschließlich der korrekten Informationen über die Laufwerksanschlüsse werden dadurch auf die Ersatzplatte geschrieben.

Low-Level-Formatierung

Low Level Format wurde in das RAID-BIOS aufgenommen, damit der Inhalt eines Festplattenlaufwerks einschließlich Informationen über Daten, Laufwerk und Partitionen auf praktikablere Weise vollständig gelöscht werden kann. Das Dienstprogramm zur Low-Level-Formatierung lässt sich nur auf einzelne Festplattenlaufwerke anwenden, bevor der RAID-Verbund konfiguriert wurde.

Logische Laufwerke

Der Menüpunkt **Logical Drive Info** zeigt die Zuordnung physikalischer Laufwerke in einem logischen Verbund (RAID 0, RAID 1 usw.) an. Dieser Eintrag hat nur anzeigende Funktion.

BIOS-Konfiguration

Das BIOS der 4-Kanal-PCI-RAID-Karte für SATA/150 wird bei jedem Hochfahren des Systems angezeigt. Sollte die Anzeige ausbleiben, setzen Sie Ihren Controller testweise in einen anderen PCI-Steckplatz ein. Während dieses Prozesses, des POST, wird das BIOS angezeigt und listet die angeschlossenen Geräte auf.

Treiberinstallation

Für Windows® 2000

Neuinstallation

*Bei einer Neuinstallation brauchen Sie eine Diskette für die Treiberinstallation. Um eine solche Diskette zu erstellen, kopieren Sie die Dateien des auf der Treiber-CD enthaltenen Ordners **DS-33102\2K_XP_2003_Vista** auf eine leere Diskette; führen Sie dann die folgenden Anweisungen aus.*

1. Zuerst das RAID-Array einrichten, danach Windows installieren.
2. Windows® 2000 wie gewohnt installieren.
3. Den Computer neu starten, wenn Sie während der Installation dazu aufgefordert werden.
4. Im Windows®-2000-Setupbildschirm **F6** drücken, um den RAID-Treiber zu installieren.
5. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, **S** drücken, um den Ordner des Treibers anzugeben.
6. Diskette einlegen und **Enter** drücken.
7. **Silicon Image SiI 3114 SoftRaid 5 Controller for Windows 2000** wählen, dann **Enter** drücken.
8. Noch einmal **Enter** drücken, um die Treiberinstallation fertig zu stellen; schließlich die Bildschirmanweisungen ausführen, um die Windows-Installation abzuschließen.

Bestehende Installation

1. Zuerst das RAID-Array einrichten, danach den Treiber installieren und Windows starten.
2. Wenn der Hardwareassistent erscheint, auf **Weiter** klicken.
3. **Nach einem passenden Treiber für das Gerät suchen (empfohlen)** wählen und auf **Weiter** klicken.
4. Die Treiber-CD einlegen, **CD-ROM-Laufwerke** mit einem Haken

- markieren, bei den übrigen Kästchen die Haken entfernen, dann auf **Weiter** klicken. Danach noch einmal auf **Weiter** klicken.
5. Wenn die Meldung **Digitale Signatur nicht gefunden** erscheint, klicken Sie auf **Ja**. Unser Treiber wurde gründlich hinsichtlich seiner Stabilität und Kompatibilität getestet.
 6. Auf **Fertig stellen** klicken.
 7. Schritt 2–6 wiederholen.

Für Windows® XP / Server 2003

Neuinstallation

*Bei einer Neuinstallation brauchen Sie eine Diskette für die Treiberinstallation. Um eine solche Diskette zu erstellen, kopieren Sie die Dateien des auf der Treiber-CD enthaltenen Ordners **DS-33102\2K_XP_2003_Vista** auf eine leere Diskette; führen Sie dann die folgenden Anweisungen aus.*

1. Zuerst das RAID-Array einrichten, danach Windows installieren.
2. Die Anweisungen zur Windows-Installation ausführen.
3. Den Computer neu starten, wenn Sie während der Windows-Installation dazu aufgefordert werden.
4. Im Windows-Setupbildschirm **F6** drücken, um den RAID-Treiber zu installieren.
5. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, **S** drücken, um den Ordner des Treibers anzugeben.
6. Diskette einlegen und **Enter** drücken.
7. **Silicon Image SiI 3114 SoftRAID 5 Controller for Windows XP/Server 2003** wählen, dann **Enter** drücken.
8. **Enter** drücken, um die Treiberinstallation fertig zu stellen; schließlich die Bildschirmanweisungen ausführen, um die Windows-Installation abzuschließen.

Hinweis: Wenn das Warnfenster **Sicherheitsalarm** aufgeht, klicken

Sie auf **Ja**. Unser Treiber hat die Prüfung bezüglich der Kompatibilität mit Microsoft-Produkten bestanden; diese Meldung erscheint bei Neuinstallationen.

Bestehende Installation

1. Zuerst das RAID-Array einrichten, danach den Treiber installieren und Windows starten.
2. Wenn der Hardwareassistent erscheint:
XP (mit SP 1 oder früher) / Server 2003: mit Schritt 3 fortfahren;
XP (mit SP 2 oder später) / Server 2003 (mit SP 1 oder später):
Nein, diesmal nicht wählen, dann auf **Weiter** klicken.
3. Die Treiber-CD einlegen, **Software automatisch installieren (empfohlen)** wählen, dann auf **Weiter** klicken.
4. Auf **Fertig stellen** klicken.
5. Schritt 2–4 wiederholen.

Für Windows® XP-x64 / Server 2003-x64

Neuinstallation

*Bei einer Neuinstallation brauchen Sie eine Diskette für die Treiberinstallation. Um eine solche Diskette zu erstellen, kopieren Sie die Dateien des auf der Treiber-CD enthaltenen Ordners **DS-33102\XP_2003_Vista x64** auf eine leere Diskette; führen Sie dann die folgenden Anweisungen aus.*

1. Zuerst das RAID-Array einrichten, danach Windows installieren.
2. Die Anweisungen zur Windows-Installation ausführen.
3. Den Computer neu starten, wenn Sie während der Windows-Installation dazu aufgefordert werden.
4. Im Windows-Setupbildschirm **F6** drücken, um den RAID-Treiber zu installieren.
5. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, **S** drücken, um den Ordner des

Treibers anzugeben.

6. Diskette einlegen und **Enter** drücken.
7. **Silicon Image SiI 3114 SoftRAID 5 Controller for Windows XP/Server 2003** wählen, dann **Enter** drücken.
8. **Enter** drücken, um die Treiberinstallation fertig zu stellen; schließlich die Bildschirmanweisungen ausführen, um die Windows-Installation abzuschließen.

Hinweis: Wenn das Warnfenster **Sicherheitsalarm** aufgeht, klicken Sie auf **Ja**. Unser Treiber hat die Prüfung bezüglich der Kompatibilität mit Microsoft-Produkten bestanden; diese Meldung erscheint bei Neuinstallationen.

Bestehende Installation

1. Zuerst das RAID-Array einrichten, danach den Treiber installieren und Windows starten.
2. Wenn der Hardwareassistent erscheint:
XP (mit SP 1 oder früher) / Server 2003: mit Schritt 3 fortfahren;
XP (mit SP 2 oder später) / Server 2003 (mit SP 1 oder später):
Nein, diesmal nicht wählen, dann auf **Weiter** klicken.
3. Die Treiber-CD einlegen, **Software automatisch installieren (empfohlen)** wählen, dann auf **Weiter** klicken.
4. Auf **Fertig stellen** klicken.
5. Schritt 2–4 wiederholen.

Für Windows® Vista

Neuinstallation

*Bei einer Neuinstallation brauchen Sie eine Diskette für die Treiberinstallation. Um eine solche Diskette zu erstellen, kopieren Sie die Dateien des auf der Treiber-CD enthaltenen Ordners **DS-33102\2K_XP_2003_Vista** auf eine leere Diskette; führen Sie dann die*

folgenden Anweisungen aus.

1. Zuerst das RAID-Array einrichten, danach Windows installieren.
2. Die Anweisungen zur Windows-Installation ausführen.
3. Den Computer neu starten, wenn Sie während der Windows-Installation dazu aufgefordert werden.
4. Im Windows-Setupbildschirm auf **Treiber laden** klicken, um den RAID-Treiber zu installieren.
5. Diskette einlegen, **Silicon Image SiI 3114 SoftRaid 5 Controller (A:\si3114r5.inf)** wählen, dann auf **Weiter** klicken. (Ersetzen Sie **A:** ggf. durch den Laufwerksbuchstaben Ihres Diskettenlaufwerks.)
6. Die Bildschirmanweisungen ausführen, um die Windows-Installation abzuschließen.

Bestehende Installation

1. Zuerst das RAID-Array einrichten, danach den Treiber installieren und Windows starten.
2. Wenn der Hardwareassistent erscheint, **Treibersoftware suchen und installieren (empfohlen)** wählen.
3. Bitte die Treiber-CD einlegen, dann auf **Weiter** klicken.
4. Sollte das System Sie darauf hinweisen, die Treiber seien nicht digital signiert, die Option **Installation dieser Treibersoftware fortsetzen** wählen.
5. Um die Installation abzuschließen, auf **Schließen** klicken.

Für Windows® Vista-x64

Neuinstallation

*Bei einer Neuinstallation brauchen Sie eine Diskette für die Treiberinstallation. Um eine solche Diskette zu erstellen, kopieren Sie die Dateien des auf der Treiber-CD enthaltenen Ordners **DS-33102\XP_2003_Vista x64** auf eine leere Diskette; führen Sie dann die*

folgenden Anweisungen aus.

1. Zuerst das RAID-Array einrichten, danach Windows installieren.
2. Die Anweisungen zur Windows-Installation ausführen.
3. Den Computer neu starten, wenn Sie während der Windows-Installation dazu aufgefordert werden.
4. Im Windows-Setupbildschirm auf **Treiber laden** klicken, um den RAID-Treiber zu installieren.
5. Diskette einlegen, **Silicon Image SiI 3114 SoftRaid 5 Controller (A:\si3114r5.inf)** wählen, dann auf **Weiter** klicken. (Ersetzen Sie **A:** ggf. durch den Laufwerksbuchstaben Ihres Diskettenlaufwerks.)
6. Die Bildschirmanweisungen ausführen, um die Windows-Installation abzuschließen.

Bestehende Installation

1. Zuerst das RAID-Array einrichten, danach den Treiber installieren und Windows starten.
2. Wenn der Hardwareassistent erscheint, **Treibersoftware suchen und installieren (empfohlen)** wählen.
3. Bitte die Treiber-CD einlegen, dann auf **Weiter** klicken.
4. Sollte das System Sie darauf hinweisen, die Treiber seien nicht digital signiert, die Option **Installation dieser Treibersoftware fortsetzen** wählen.
5. Um die Installation abzuschließen, auf **Schließen** klicken.

Überprüfen der Windows®-Installation

1. Mit der rechten Maustaste auf **Arbeitsplatz** klicken, dann auf **Verwalten** klicken.
2. Dort den **Geräte-Manager** wählen.
3. Zuerst auf **SCSI- und RAID-Controller**, dann auf **Silicon Image SiI 3114 SoftRaid 5 Controller** doppelklicken, um die

Treibereigenschaften anzeigen zu lassen. Der Hinweis, dass das Gerät einwandfrei arbeitet, wird in der Dialogbox angezeigt; damit wurde der Treiber korrekt installiert.

Installation der SATARAID5-Management-Software

Für Windows® 2000 / XP / Server 2003 / Vista

1. Bitte die Treiber-CD in das CD-ROM-Laufwerk einlegen.
2. Im Windows-**Startmenü** auf **Ausführen...** klicken.
3. **D:\DS-33102\3114-W-I32-R_15100.msi** eingeben, dann auf **OK** klicken. (Ersetzen Sie **D:** ggf. durch den Laufwerksbuchstaben Ihres CD-ROM-Laufwerks.)
4. Die Bildschirmanweisungen ausführen, um die Installation abzuschließen.

Für Windows® XP-x64 / Server 2003-x64 / Vista-x64

1. Bitte die Treiber-CD in das CD-ROM-Laufwerk einlegen.
2. Im Windows-**Startmenü** auf **Ausführen...** klicken.
3. **D:\DS-33102\3114-W-A64-R_15100.msi** eingeben, dann auf **OK** klicken. (Ersetzen Sie **D:** ggf. durch den Laufwerksbuchstaben Ihres CD-ROM-Laufwerks.)
4. Die Bildschirmanweisungen ausführen, um die Installation abzuschließen.